

15 - S 316982/2021

RESOLUTION DER GRÜNEN WIEDEN ZUR SITZUNG
DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 18. MÄRZ 2021



RECHTSABBIEGEVERBOT FÜR SCHWERE LKWs OHNE ABBIEGEASSISTENTEN

Der Bezirksrat der Grünen Wieden stellt den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG:

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich dafür aus, aus Gründen der Schulwegsicherheit an der Kreuzung Argentinierstraße/Goldeggasse alle möglichen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung gefährlicher Abbiegevorgänge von LKWs über 7,5 Tonnen zu prüfen.

BEGRÜNDUNG:

Die genannte Kreuzung ist ein Schulweg zur Volksschule am St. Elisabeth-Platz. Insbesondere beim Abbiegen von LKWs besteht die Gefahr, dass Fußgänger_innen und Radfahrer_innen (v.a. Kinder) in den toten Winkel geraten und vom Fahrzeug erfasst werden.

Daher ist die Entschärfung des Gefahrenpotentials durch rechtsabbiegende LKWs eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Nachdem ein flächendeckendes Rechtsabbiegeverbot für alle LKWs ohne Abbiegeassistenzsysteme mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von über 7,5t in Wien - aus nicht nachvollziehbaren Gründen - offenbar nicht so schnell erlassen wird, ist diese kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zum Schutz der Kinder unerlässlich.

Ein Rechtsabbiegeverbot für alle LKWs über 7,5 Tonnen ohne Abbiegeassistenzsysteme rettet Leben: 15 Prozent der (zwischen 2015 und 2018) getöteten Fußgänger_innen und Radfahrer_innen, sind durch einen rechtsabbiegenden LKW ums Leben gekommen. Der Unfallgegner LKW muss entschärft werden. Seit September 2019 hat die Stadt Wien die Möglichkeit, ein Rechtsabbiegeverbot für schwere LKWs ohne Abbiegeassistenten zu verordnen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

BR Manfred Itzinger

Version 3 - 17.03.2021